

Trinkwasser-Parameter nach DIN 50930-6
Angaben für die Auswahl geeigneter Werkstoffe für
die Trinkwasser-Installation im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Bochum GmbH
Analyse für das Trinkwasser Bochum-Langendreer und Bochum-Werne

Die Trinkwasserbeschaffenheit schwankt erfahrungsgemäß um den aufgeführten Jahresmittelwert. Das Trinkwasser ist nach DVGW Arbeitsblatt W 216: 2004 von gleichmäßiger Beschaffenheit.

Parameter	Einheit	Mittelwert 2017
Wassertemperatur (Fassungstemperatur, FT)	°C	11,7
pH-Wert (FT)		8,0
Calcit-Lösekapazität (FT)	mg/l	0,1
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (25 °C)	µS/cm	407
Säurekapazität bis pH = 4,3 ($K_{S4,3}$)	mmol/l	1,83
Basekapazität bis pH = 8,2 ($K_{B8,2}$)	mmol/l	0,03
Summe Erdalkalien	mmol/l	1,19
Calcium (Ca^{2+})	mg/l	38
Magnesium (Mg^{2+})	mg/l	5,9
Natrium (Na^+)	mg/l	26
Kalium (K^+)	mg/l	3,8
Chlorid (Cl^-)	mg/l	42
Nitrat (NO_3^-)	mg/l	10
Sulfat (SO_4^{2-})	mg/l	33
Phosphorverbindungen (P), gesamt	mg/l	0,06
Kieselsäureverbindungen (Silicium)	mg/l	2,4
Organischer Kohlenstoff (TOC = Total Organic Carbon)	mg/l	0,7
Sauerstoff (O_2)	mg/l	9,2
Neutralsalzquotient		0,98

Kupfer, nichtrostender Stahl und innenverzinnertes Kupfer sind uneingeschränkt als Materialien für die Trinkwasser-Installation geeignet, sofern sie ein DVGW-Prüfzeichen aufweisen und durch eine Fachfirma installiert werden. Bei schmelztauchverzinkten Eisenwerkstoffen ist nicht zu garantieren, dass die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung eingehalten werden (Neutralsalzquotient tw. > 1,0). Daher sollten diese nicht als Werkstoffe in der Hausinstallation im Versorgungsgebiet des Wasserwerkes eingesetzt werden.

Nichtmetallische Werkstoffe (Kunststoffe) sind uneingeschränkt für die Trinkwasser-Installation geeignet, sofern sie ein DIN/DVGW-Kennzeichen tragen, d.h. die KTW Empfehlungen und die Prüfkriterien des DVGW-Arbeitsblattes W 270 erfüllen.

Die Beschaffenheit des Trinkwassers kann sich innerhalb der Vorgaben der Trinkwasserverordnung ändern, z. B. durch jahreszeitliche Schwankungen der Rohwasserqualität, Umstellung der Aufbereitung, Versorgung aus einem anderen Wasserwerk oder Reaktion in den Transportleitungen. Eine Haftung aufgrund der Analyseangaben muss daher ausgeschlossen werden.